

21. 09. 2021

Nicht zur Kenntnis genommen wird: die Gnadenlosigkeit und Menschenfeindlichkeit aller je aufgestellten Wirtschaftstheorien, ohne Ausnahme. Die jeden Tag arbeiten *müssen*, um sich und andere am Leben zu erhalten, wo auch immer auf der Welt und mit welcher Arbeit auch immer, kommen darin nur als mathematische oder statistische Zeichen vor.

∞ ∞ ∞

Was die Massenmedien Zeitungen, Fernsehen und Internet in allerfreundlichster Kooperation mit den politischen Parteien tun, ist leicht zu erkennen: die zu steuernde Bevölkerung wird in immer kleinere Mentalitätshaufen auseinanderdividiert, um diese dann als faktisch vollkommen irrelevante, in ihrer Beschränktheit aber mit Machtphantasien aufgeladenen Grüppchen und Gruppen gegeneinander aufzuhetzen.

Warum? Weil die durch Politisierung der Gefühle bewirkte Aufhetzung zu Denkfähigkeit führt, weil die durch Emotionalisierung der Politik hervorgerufene Erregung zu Angstzuständen führt, weil, ganz allgemein gesprochen, Fragmentierung zu Schwäche führt, und weil das alles zusammen dazu führt, daß die Bevölkerung als künstliches Ganzes mit ganz einfachen Mitteln zu beherrschen ist. Wenn es kein Bewußtsein der tatsächlichen eigenen Lage mehr gibt, sondern nur noch diffuse, auseinandertreibende Mentalitäten in einer vorsätzlich fragmentierten Lebenswelt, wird das Regieren leicht für jeden, der über eine ausreichende Schulung in Opportunismus verfügt, um aus den vor allem die Bedürfnisse des Kleinbürgertums bedienenden Ideologien von Stabilität, Wohlstand und endlosem Wirtschaftswachstum eine jederzeit gebrauchsfertige, nämlich immer flexible Staats-Ideologie zusammenzukleistern, auch in eventuell auftretenden Krisen.

∞ ∞ ∞

#### Lesen / Hören / Schauen

Georges Simenon: Man lernt nie aus / Kriminalaffären (Verlag Kiepenheuer & Witsch, 1964).

Albert Mangelsdorff And His Friends (MPS Records / Universal, 1969 / 2003).

DVD — David Simon: The Wire / 2. Staffel / Episoden 11 + 12 / Ende (Warner / HBO, 2003).

∞ ∞ ∞

»Ich weiß, daß meine Geburt ein Zufall, ein lachhaftes Akzidenz ist, und dennoch: sobald ich mich gehen lasse, führe ich mich auf, als wäre sie ein Ereignis erster Ordnung, unentbehrlich für den Fortgang und das Gleichgewicht der Welt.«

[ E. M. Cioran: Vom Nachteil, geboren zu sein — Übersetzt von François Bondy — Wien: Europaverlag, 1977 – Seite 7 ]